

PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG



PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG

Nachlese / Bericht zum Vortrag von Rüdiger Maas / www.generationen-thinking.de

14. Juni 2023

Gestern hatten wir die Gelegenheit, an einer Veranstaltung des BVMW teilzunehmen, bei der Dipl. Psych. Rüdiger Maas einen hochinteressanten Vortrag über die Entwicklung unserer Gesellschaft und die Unterschiede zwischen der Gen Z und anderen Generationen hielt. In diesem Artikel möchte ich einige der interessanten Einblicke teilen, die ich aus dem Vortrag gewonnen habe, und meine Gedanken zu diesem Thema teilen.

Einer der interessantesten Punkte, die Dipl. Psych. Rüdiger Maas in seinem Vortrag angesprochen hat, war die Bedeutung des demographischen Wandels und die Veränderung des früheren Arbeitgebermarktes zu einem Arbeitnehmermarkt.

Laut Maas ist sich die Gen Z dieser Situation sehr bewusst. Genauso wie es anderen Generationen bewusst war, dass ich auf eine neue Stelle 30 oder 40 andere beworben hatten, was heute nicht mehr so ist. Die Gen Z ist somit keine neue Spezies. Sie stellt sich nur auf die Gegebenheiten ein. Einen großen Unterschied gibt es jedoch trotzdem und das ist die Geschwindigkeit, mit der sich die Dinge heute verändern. Das hat es in der Geschichte der Menschheit so nicht gegeben.

Es ist nun wichtig, sich auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Gen Z einzustellen und ihre Arbeitsbedingungen entsprechend anzupassen. Maas schlägt vor, dass Arbeitgeber:

- die Eltern in Entscheidungen mit einbeziehen,
- das Internet mitdenken,
- den soziodemographischen Wandel mitdenken
- und die Geschwindigkeit mitdenken sollten.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der im Vortrag angesprochen wurde, war die Notwendigkeit, der Generation Z beim Berufseinstieg den Übergang von digital auf analog zu erleichtern. Damit kommt dem Onboarding eine besondere Bedeutung zu.

Was bedeutet das für PRO ZWEI:

Ich freue mich, dass unsere eigenen Erkenntnisse bestätigt wurden. Ich bin stolz auf das Programm, das wir entwickelt haben und glaube mehr denn je, dass es der Aufgabenstellung gerecht wird.